

Presseinformation

Augsburg, 9. Oktober 2017

Mobilität einfach und fair

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund startet die Informationskampagne zur Tarifreform – Infoflyer zu den neuen Tarifen sind ab sofort verfügbar

Am 1. Januar 2018 tritt die Tarifreform des Augsburger Verkehrs- und Tarifverbundes in Kraft. Mit dem neuen Tarifsystem werden die Tarifzonen, die Abo- und Zeitkartenstruktur sowie das Fahrkartenangebot für Gelegenheitsfahrer im Verbundgebiet einfacher, übersichtlicher und fairer gestaltet. Ein Infoflyer, der ab sofort in den AVV-Regionalbuslinien und in den Kundencentern erhältlich ist, gibt einen Überblick zu den wichtigsten Änderungen und Neuerungen.

Wie Olaf von Hoerschelmann, Geschäftsführer des AVV, betont, ist dies der Auftakt zu einer umfassenden Informationskampagne. „Für unsere Kunden ergeben sich grundlegende Neuerungen. Deshalb ist es uns wichtig, bereits frühzeitig über das neue Tarifsystem zu informieren, das deutlich benutzerfreundlicher wird.“ Im November 2017 erscheint als nächster Schritt die neue Tarifbroschüre, die detailliert alle Neuerungen und die aktuellen Tarife ab 1. Januar 2018 vorstellt.

Für mehr Übersichtlichkeit sorgt mit der Reform zum einen der neue Tarifzonenplan: Statt bisher in mehr als 60 segmentierte Tarifzonen wird das AVV-Gebiet jetzt in zwölf Zonen eingeteilt. Es besteht somit aus sieben Zonen in Ringform und dem Zusatzmodul Donau-Ries mit fünf Zonen. Bei mehrmaligem Befahren einer Zone wird dies nur noch einmal gezählt. Für Abos und Tageskarten gibt es zum anderen nur noch vier Geltungsbereiche: Innenraum (Zone 10 bis 20), Innenraum Plus (Zone 10 bis 30), Außenraum (Zone 30 bis 70) und Gesamttraum (Zone 10 bis 70) – bei der Tageskarte gilt dieser sogar einschließlich des Zusatzmoduls Donau-Ries. Der Innenraum umfasst mit der Tarifreform das gesamte Stadtgebiet von Augsburg. Das Zusatzmodul Donau-Ries ergänzt die neuen Geltungsbereiche und besteht aus fünf Zonen.

Auch im Bartarif (Einzelticket und Streifenkarte) werden die Zonen 10 und 20 zum Innenraum zusammengelegt. Bei Fahrten im Innenraum ist damit immer der Preis für zwei Zonen zu entrichten. Um dennoch kurze Strecken günstig anzubieten, wird das neue Kurzstreckenticket eingeführt. Damit können vier Haltestellen in Bussen oder Straßenbahnen auch über eine Zonengrenze hinweg gefahren werden. Die Streifenkarte bleibt wie bisher bestehen. Neu ist die sogenannte E-Streifenkarte: Sie ist online verfügbar und mit 10,30 Euro besonders günstig.

Attraktive Mitnahmemöglichkeiten beim neuen Tagesticket und beim Mobil-Abo-Premium

Gruppen bietet das neue Tagesticket ab Januar 2018 eine attraktive Alternative: Ab 9.00 Uhr können bis zu vier Kinder kostenlos mitgenommen werden. Bei der Mitnahme von bis zu vier Erwachsenen gilt ein Aufpreis von jeweils zwei Euro. Am Wochenende und an Feiertagen gilt die Mitnahmemöglichkeit selbstverständlich ganztags.

Für faire Mobilität sorgt vor allem die neue dreiteilige Abo-Struktur für Vielfahrer und Pendler: Mit dem günstigen Mobil-Abo 9 Uhr kann ab Januar jeder, egal welchen Alters, Busse, Straßenbahnen und Regionalzüge im AVV-Gesamtraum für lediglich 50 Euro im Monat nutzen. Einzige Einschränkung: An Werktagen gilt die günstige Variante des Mobil-Abos erst ab 9.00 Uhr. Für gelegentliche Fahrten vor 9.00 Uhr empfiehlt es sich, die attraktive E-Streifenkarte zu nutzen. An Wochenenden und Feiertagen gibt es keine zeitliche Einschränkung für das Mobil-Abo 9 Uhr.

Für Pendler eignet sich ab 1. Januar 2018 vor allem das neue Mobil-Abo, mit dem zum Beispiel für 90,00 Euro der gesamte Tarifraum des AVV befahren werden kann. Egal für welchen Geltungsbereich gilt: Für nur 9,00 Euro Aufpreis wird das Mobil-Abo zur Premium-Variante, mit der Abo-Kunde von attraktiven Vorteilen profitieren. Das Mobil-Abo-Premium ist nämlich übertragbar und erlaubt werktags ab 9.00 Uhr die kostenlose Mitnahme von bis zu vier Kindern und ab 18.00 Uhr von bis zu drei Erwachsenen. An Wochenenden und Feiertagen gilt die kostenlose Mitnahmemöglichkeit wiederum ganztags. Mit einem persönlichen Schreiben informiert der AVV Anfang November seine Abo-Kunden entsprechend des jeweils bestehenden Abos und unterstützt individuell bei der Auswahl und Umstellung.

Wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz

„Das Ergebnis der AVV-Tarifreform ist ein deutlich vereinfachtes und übersichtlich gestaltetes Tarifsysteem“, betont Olaf von Hoerschelmann. Die neue Abo-Struktur biete zudem ein verbessertes Preis-Leistungs-Verhältnis. „Unser Ziel ist es, ab 2018 deutlich mehr Bürgerinnen und Bürger für den öffentlichen Nahverkehr zu gewinnen. Denn ein attraktiver Nahverkehr leistet einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.“ Die Tarifreform sieht von Hoerschelmann dabei als einen Prozess: „Mit der Tarifreform gehen wir in eine zweijährige Evaluationsphase. Wir werden uns die Erfolge und Effekte der heutigen Reform genau ansehen und auf eventuell nötigen Anpassungsbedarf prüfen.“

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
Pressestelle
Prinzregentenstraße 2, 86150 Augsburg

Telefon: 0821/34 377 102
presse@avv-augsburg.de
www.avv-augsburg.de

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Der AVV ist der Verkehrs- und Tarifverbund für alle Verbindungen mit dem AVV-Regionalbus, dem Stadtbus, der Straßenbahn der swa Verkehr und dem Regionalzug im Großraum Augsburg. Die Gesellschafter der Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH sind die Stadt Augsburg und die drei Landkreise Augsburg, Aichach-Friedberg und Dillingen a.d.Donau. Zusammen mit den Partnern im AVV – der Deutschen Bahn, der Bayerischen Regiobahn (BRB), der swa Verkehr sowie über 20 Regionalbusunternehmen – sichern sie Mobilität im Verbundraum. Das erklärte Ziel der Gesellschaft seit dem Gründungsjahr 1985 ist es, den Nahverkehrsraum Augsburg nachhaltig zu stärken und zu verbessern.